

Sicherheit durch Stadtgestaltung – Theoretische und konzeptionelle Grundlagen

Zur sicheren Stadtgestaltung gibt und gab es zugleich Projekte und Maßnahmen, die städtebauliche Aspekte in das Handlungsfeld der kommunalen Kriminalprävention einbringen.

Dennoch gibt es bis heute nur wenige Publikationen in Deutschland, die sich umfassend mit dem Themengebiet befassen. In Deutschland entwickelt sich das Themengebiet, das häufig mit „städtebaulicher Kriminalprävention“ umrissen wird, vor unterschiedlichen Hintergründen wie Veränderungen der Strategien in der polizeilichen Prävention, Debatten über Leitbilder in der Stadtplanung oder der Gleichstellung der Geschlechter im öffentlichen Raum.

Die vielfältigen Hintergründe des Themas und die Komplexität der Wirkungsbezüge mögen ein Grund dafür sein, dass es bis heute nur begrenzt gelungen ist, verbindliche Standards und eine allgemeingültige Vorgehensweisen festzulegen.

In dem Vortrag werden die Quellen der kriminalpräventiven Stadtgestaltung nachvollzogen und die Theorien, die hinter den städtebaulichen Leitbildern stehen, erläutert. Daraus lassen sich die einzelnen Aspekte, die Sicherheit durch die Gestaltung von Räumen fördern können, nachvollziehen. Außerdem werden Umsetzungsmöglichkeiten in der Praxis von Checklistenverfahren bis hin zu Prozessqualitäten in der Projektentwicklung erläutert.

Dr. Katja Veil

Forschungsschwerpunkt Sozial Raum Management
Fak 01 Fachhochschule Köln

Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Tel.: +49-221-8275-3936

Fax: +49-221-8275-3349

E-Mail: katja.veil@fh-koeln.de

www.sozial-raum-management.de/